

WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG

für

FASSADEN – SYSTEME

Bauvorhaben:

Bauherr:

Ihr WDVS – System

Hersteller:

Dämmstofftyp:

Oberputztyp:

Farben:

Ihr neues Fassadensystem

Details über Ihre neue Fassade finden Sie am Deckblatt. Hierzu gehören neben Art der Dämmung auch die Farbnummern des jeweiligen Herstellers. Gegebenenfalls können Sie im Baufachhandel diese Farben unter Angabe von Hersteller, Oberputztyp und Farbnummer die passende Fassadenfarbe nachmischen lassen. Wir möchten allerdings hinweisen, dass Farben chargenabhängig sind, sowie mit dem Alter ihre Farbe ändern und somit geringe Abweichungen entstehen können.

Auch Ihre Fassade benötigt Pflege

Oberputze von Wärmedämmverbundsystemen (in der Folge WDVS) müssen wie alle anderen der Witterung ausgesetzten Produkte auf Fassaden teilweise extremen Belastungen standhalten. Frost, Feuchtigkeit, Hitze, Temperaturschwankungen wirken sich bei nicht sachgerechter Wartung auf die Lebensdauer der Fassade aus.

Die Erfahrungen zeigen, dass eine regelmäßige Wartung und Pflege Ihrer neuen Fassade zu einer Verlängerung der Lebensdauer führen. Damit erfüllen sie nicht nur ihre energieeinsparende Wirkung in vollem Umfang, sondern tragen auch zur dauerhaften Ästhetik der damit gedämmten Objekte bei.

Die Voraussetzung dafür ist die systemkonforme Wartung sowie Instandhaltung Ihres Wärmedämmverbundsystems. Als Wartung wird die oberflächige Behandlung des an sich intakten WDVS durch Reinigen, Streichen und ggf. Erneuern von Anschlüssen verstanden.

Erkennen und Vorbeugen

Wie bei einem Auto soll die Wartung der Fassadenfläche in regelmäßigen Abständen in Abhängigkeit von Größe, Architektur und Lage durchgeführt werden. In regelmäßigen Abständen von ca. 1 Jahr (je nach Lage) ist die Fassade im Speziellen auf nachstehende Punkte zu begutachten. Dies sollte vorwiegend durch Überprüfung von

- Fensterbank-, Fenster-, Türanschlüssen und Fassadendurchdringungen auf Dichtheit, Versprödung und Abnützung, etc.
- auf Verunreinigungen (Schmutz, Mikroorganismen etc.)
- auf Risse (oft nur durch Verschmutzung der Risse erkennbar)
- auf mechanische Beschädigungen (Flächen, Ecken, Kanten, Sockelbereich etc.)
- der Anschlüsse in erdberührten Bereichen sowie im Sockelbereich etc. erfolgen.

Für die Lebensdauer des WDVS, sowie für das optische Erscheinungsbild ist es erforderlich, bei Erkennen etwaigen Wartungsbedarfs schnellstmöglich Maßnahmen einzuleiten. Wir empfehlen grundsätzlich, bei erkanntem Wartungsbedarf sich mit uns in Verbindung zu setzen. Oft kann auch schon eine kurze telefonische Auskunft oder ein Besuch vor Ort Hilfe bei der richtigen Wartung geben.

Für technische Beratungen sowie zur Auswahl der richtigen Vorgangsweise bei der Sanierung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Die richtige Wartung und Instandhaltung

Die Beschichtungen und Putze von WDVS sollten auf übermäßige Verschmutzung, Algen- und Pilzbefall sowie Beschädigungen und Rissbildungen kontrolliert werden. Ebenso sind die Anschlüsse und Bewegungsfugen auf ihre Funktionalität beziehungsweise Dichtheit zu untersuchen und gegebenenfalls zu erneuern. Gehwege müssen mit einem geeigneten Gefälle ausgeführt werden, um anfallendes Regenwasser von der Fassade weg zu leiten. Auf Pflanzenbewuchs direkt neben der Fassade sollten Sie verzichten, dieser kann nicht nur die Fassade verunreinigen, auch Wurzelwerk kann in das WDVS eindringen und dieses nachhaltig schädigen.

Generell gilt auch hier der Grundsatz: "Vorbeugen ist besser als reparieren". Daher sollten beispielsweise waagrechte Flächen wie Fensterbänke, Brüstungskronen und vorstehende Bauteile häufiger gereinigt werden, da dort Ablagerungen zu Schmutzläufern an der Fassade führen können. Blumenbeete, Sträucher und Bäume sowie deren Erdreich dürfen nicht direkt an die Fassade geführt werden, Äste sind daher regelmäßig zurückzuschneiden.

Sie als Nutzer sollten zudem auf eine reine Kipplüftung der Fenster verzichten, da auf diese Weise ein Großteil der aufsteigenden Warmluft direkt und über einen längeren Zeitraum nach außen gelangt. Die feuchtwarme Innenraumluft kondensiert an der Fassade, die dadurch anfälliger für Verschmutzungen wird. Dieses Problem besteht bei mehrmals täglicher Stoßlüftung nicht.

Außenbeleuchtungen und Gewässer ziehen Insekten und damit auch deren Jäger, die Spinnen, an. Alte Spinnennetze, Kokons und Kotablagerungen lassen die Oberflächen von Außenwänden – auch infolge der Luftverschmutzung – grau und schmutzig erscheinen. Dies kann vor allem in geschützten Bereichen wie Dachuntersichten und Fenstersimsen ein Problem darstellen.

Leichte Verschmutzungen lassen sich meist mit einer weichen Bürste und Wasser schonend entfernen. Bei Ansätzen von mikrobiologischem Bewuchs hilft der Einsatz von Algen- und Pilzentferner. Dieser ist im Baufachhandel erhältlich und speziell abgestimmt auf ihr Oberputzsystem. Ist an WDVS-Fassaden eine Reinigung mittels Hochdruckgeräten notwendig, sollte dies nur Fachpersonal vornehmen.

Bei mechanischer Beschädigung sind die Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff auszufüllen. Anschließend wird das Putzsystem samt Bewehrung zumindest teilflächig neu aufgebaut. Bitte beachten sie, dass jede ausgebesserte Fläche aufgrund der Oberflächenstruktur sich auch weiterhin leicht abzeichnet. In der Regel ist bei verputzten Flächen alle zehn bis fünfzehn Jahre ein neuer Anstrich empfehlenswert. Bei extremer Beanspruchung können auch geringere Intervalle sinnvoll sein.

Für die Bestimmung der Inspektions-Zeiträume sind vor allem die Exposition der einzelnen Bauteile sowie der konstruktive Witterungsschutz maßgebend. Normalerweise genügt eine jährliche Wartung. In Ausnahmefällen ist für exponierte oder nicht geschützte Bauteile ein halbjährliches Kontrollintervall empfehlenswert. Durch fachgerechte Wartung und Pflege lassen sich Optik und schützende Wirkung der Beschichtung kontinuierlich erhalten sowie die Lebensdauer von Wärmedämm-Verbundsystemen entscheidend verlängern.

Weiters gilt zu beachten, dass im Sinne der ÖNorm B1300 auch die Fassaden von z.B. Mehrfamilienhäusern einer jährlich – wiederkehrenden Prüfung durch ein Fachunternehmen unterzogen werden muss. Dies ist lt. Prüfprotokoll der Norm durchzuführen und aufzubewahren.

Was und wie richtig Warten

Wo?	Was?	Wie?
Bepflanzungen	Verunreinigung oder Beschädigung durch Pflanzen	Entfernen Sie Äste oder Pflanzen im Nahbereich der Fassade.
Gehwege/Traufen Pflaster	Gefälle	Achten Sie auf die korrekte Ausführung des Gefälles bei Gehwegen. Anfallendes Regenwasser muss vom Gebäude weg geleitet werden. Erdreich sollte immer mit einem Schotterstreifen von der Fassade getrennt sein, um Staunässe und Verschmutzungen zu vermeiden.
Fensterbänke	Verschmutzungen	Entfernen Sie Staub und andere Verunreinigung z.B. mit Wasser und einem weichen Tuch. Informieren Sie sich beim Hersteller der Fensterbänke. Diese können Schlieren an der Fassade verursachen.
Attikableche etc.	Verschmutzungen	Entfernen Sie Staub und Verunreinigungen. Über das ideale Reinigungsmittel berät Sie ihr Spengler gerne. Verunreinigungen an diesen Stellen können zu Schlieren an der Fassade führen.
Fensterlaibungen	Verschmutzungen	Entfernen Sie umgehend Spinnweben und andere Fremdkörper mit einem trockenen Tuch
Außenbeleuchtungen	Verschmutzungen	Entfernen Sie Verschmutzungen durch Insekten und Staub auf Lampen gemäß den Herstellerangaben der Leuchtkörper, um Verschmutzungen an der Fassade zu vermeiden.
Fassadenfläche	Staub oder Mikroorganismen	Verschmutzungen auf der Fassade entfernen Sie am besten mit einer weichen Bürste und Wasser ohne Reinigungsmittel. Die meisten Verschmutzungen lassen sich so leicht entfernen. Sollte dies nicht der Fall sein, helfen wir Ihnen gerne weiter.
Fassadenfläche	Mechanische Beschädigungen	Im Fall von mechanischen Beschädigungen, wie z.B.: Parkschäden bedarf dies einer schnellstmöglichen Sanierung durch einen Fachmann, um weitere Schäden zu vermeiden. Hierfür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Fassadenfläche	Risse	Haarrisse im Bereich der Oberfläche können z.B.: durch sehr dunkle Farben entstehen. Falls Sie Risse an Ihrer Fassade bemerken, kontaktieren Sie uns umgehend.
Fugen	Kontrolle der Funktion	Kontrollieren Sie Bewegungsfugen und Fensteranschlüsse auf Schäden. Sollten wieder erwarten Schäden sichtbar sein, kontaktieren Sie uns.

Mit der richtigen Pflege und Wartung werden Sie lange Freude an Ihrer neuen Fassade haben. Für eventuelle Rückfragen und Tipps steht Ihnen das Team der Scherz BaugesmbH gerne zur Verfügung.